

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die Reichenauer Handschriften - Zeugnisse zur Bibliotheksgeschichte

Preisendanz, Karl

Wiesbaden, 1917

Totenbuch 1540

[urn:nbn:de:bsz:31-51409](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51409)

Zu den Abschriften aus Reichenauer Vorlage gehören¹⁾ Augsb. Stadtbibl. XCV. CXC. CCXXIII. Cod. Mon. lat. 4352; ferner die von Braun II S. 116 nr. 62 erwähnten Handschriften von Augsburg.

+

Zehentbücher 1530. 1536. 1537. 1545.

Die Fragmenblätter 81 (IX s.) dienen als Umschlag für folgende Rechnungsbücher:

1. Des Gotshus Reichenow, ouch des Sturmlis pfrund unnd der pfarr zu Wolmatingen wider a. 1(5)30.
2. Reichenauer Zehent Buoch a 1536.
3. Volmatingen Zehent Buoch 1537.
4. Win unnd korn Zehenden dem gotzhus Ow gehörig zue Stad unnd Almenstorff a. 1545 us dem orginal zogen.

Totenbuch von 1540.

Das Gen. Land. Arch. Karlsruhe besitzt eine große Anzahl von Reichenauer Korrespondenzen in Abschrift und Inhaltsangabe. Aus einem dieser Faszikel²⁾ stammen die folgenden Titel, die einem Freiburger Brief an Meinrad Maichelbeck vom Jahr 1750 gelegentlich eines Postskriptums beigegeben sind:

Catalogus

Reverendorum Priorum et Fratrum

Monasterij Augiae Divitis O. S. B.

a tempore Incorporacionis, mensae Episcopi Constanciensis factae.
(vide inter acta)

Catalogus alter

in quo ponuntur annus et dies obitus, dein professiones omnium et singulorum Monachorum defunctorum Coenobij Augiae Divitis a tempore Incorporacionis sc. 1540

sub Ioanne de Weza.

(vide inter acta)

1) Nach einer Notiz Holders. Vgl. P. Lehmanns MBK I 228 f.

2) Bezeichnet mit: 'W. 40. Literae. A die 5. Nov. 1749 usque ad diem 18. Martij 1750.'

Sonst ergibt sich aus dieser umfangreichen Sammlung nichts für die Handschriften; höchstens spärliche Notizen zu den Druckschriften, wie folgende vom 20. April 1750, die an den Buchbinder in 'Mörspurg' — er scheint Rottstock zu heißen — geht: 'Letzthin überschickhte gebundene bücher habe wohl erhalten, anbey übermache widerumb Ein: Veritas non nisi in uno. authore Bezel. so in pappendeckhel mit rugg und Egg solle gebunden werden'... (W 41).

Der zweite Katalog deckt sich mit keinem der erhaltenen Reichenauer Nekrologien, denn vor allem fehlt es in ihnen an der Angabe der professiones der Verstorbenen. Aber auch der erste Katalog dürfte sich bis jetzt unserer Kenntnis entziehen. Die von Holder im Register unter 'Nekrologium' angeführten Totenlisten sind teils älter als die beiden Kataloge, teils bestehen sie aus unvollständigen Angaben. Für sie kommt die Angabe des Briefes, die Kataloge seien 'non nisi maximo cum labore collecti', nicht in Betracht, außerdem gehen sie nicht so weit herunter, daß sie Auskunft geben könnten über einen am 11. März 1750 gestorbenen Bruder, um den es sich in dem Briefe handelt.

1540. Die Reichenau wird dem Bistum Konstanz inkorporiert.

Rechnungsbuch von Schinen 1574—1586.

Stahel, Lapides residui, cod. 1099 Gen. Land. Arch. f. 127v:

Investitura (Schinensis) F. Conrado Böler sub his conditionibus tradita est, ut quidquid ad Praeposituram spectet, describat descriptum-que Eminentiae suae transmittat . . . Extat in Cancellaria Liber ab eodem Praeposito scriptus, in quo legere est, quales sumptus pro reparandis aedificiis ab hoc anno usque ad 86. impenderit.¹⁾

+

1585.

Cod. Mon. lat. 15017 f. 115v, 116v:

(Den 19. April) ist der Kirchen Blunder zu Schinen beschrieben, und inventiert worden durch mich F. Conradum Böhleren.

Genannt wird an Büchern:

- 3 getruckhte Meßbücher
- 2 Meßbüecher geschriben auf Pergament
- 1 getruckhtes Gradual
- 1 getruckht Obsequial.

M. Baumans Diarium.

Zum Jahr 1590 führt Stahel a. a. O. f. 131v an:

Libet pro notitia rerum hoc anno gestarum attexere Diarium à

1) Wörtlich so auch in cod. Mon. lat. 15017 zum gleichen Jahr. Zu 1570 merkt Stahel f. 126v an: Reperitur in Cancellaria hujate registrum Decimarum, hoc anno in Alensbach pro Monasterio Aug. collectarum.